

DFB Achtelfinale: 1 FC Nürnberg - VFL Wolfsburg (Analyse)

Beitrag von „p1ddly“ vom 20. Dezember 2017, 08:31

Der Glubb hat das Spiel eigentlich mit Beginn der zweiten Hälfte schon ziemlich aus der Hand gegeben, was halt in der Hauptsache ganz simpel daran lag, dass kein strukturiertes Passspiel mehr zu sehen war und sie sich am laufenden Band dadurch selbst Unterzahlsituationen hergestellt haben.

Das lief in der ersten Hälfte erheblich besser, auch da hatte Wolfsburg gefühlt mehr Spielkontrolle, die hat sich aber ausschließlich in der Spielfeldmitte abgespielt. Der Glubb stand sehr sehr sehr sehr gut, hat die Balleroberungen ordentlich ausgearbeitet und dann mit ganz blitzsauberen Pässen auf beide Außenbahnen ordentlich Alarm gemacht (Leibold/Loewen ging richtig gut ab). In der zweiten Hälfte hast du halt dann gemerkt, dass Wolfsburg da auch wesentlich besser gestanden und Fehler provoziert hat. Und die kamen dann auch, teilweise haarsträubend.

Insgesamt muss ich aber sagen, so nach nem Jahr seit dem letzten Glubbspiel ist die Spielanlage selbst schon deutlich anders. Das hat teilweise richtig gut ausgesehen.